

## Lehrkräftekooperation am Grundschulübergang von Lernenden mit Förderbedarf aus Sicht von sonderpädagogischen Lehrkräften

Autorinnen: Vanessa Rempel<sup>1</sup>, Veronika Becker<sup>2</sup>, Stefanie van Ophuysen<sup>2</sup> & Sina Schürer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Universität Bielefeld

<sup>2</sup>Universität Münster

Der Grundschulübergang ist für die Bildungsbiographie von Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf von herausgehobener Bedeutung, denn er impliziert nicht nur die Entscheidung für eine weiterführende Schulform (z. B. AO-GS NRW §8), sondern auch die Wahl des Förderorts (z. B. SchulG NRW §20). Lernende mit Förderbedarf an Förderschulen erreichen signifikant seltener einen Hauptschulabschluss als an Regelschulen (Statista Research Department, 2024), was mit verringerten Berufschancen einhergeht (Klemm et al., 2023). In bisherigen Untersuchungen wird der Übergang von Lernenden mit Förderbedarf jedoch kaum berücksichtigt (van Ophuysen, 2018).

Da Erziehungsberechtigte sich bei der Förderortwahl maßgeblich an der Lehrkräftempfehlung orientieren (Klicpera & Gasteiger-Klicpera, 2004), ist eine qualitätsvolle Übergangsdagnostik der Lehrkräfte notwendig. Diese verlangt in Anlehnung an das Vier-Komponenten-Modell der Diagnosequalität u. a. eine Kooperation verschiedener Berufsgruppen (Behrmann & van Ophuysen, 2017). Im Kontext des Grundschulübergangs von Lernenden mit Förderbedarf stellen Sonderpädagog\*innen (SP) die häufigsten Kooperationspartner\*innen von Regelschullehrkräften (RLK) dar (Dumbacher, 2024), weshalb diese *interdisziplinäre* Kooperation (Lütje-Klose et al., 2024) im vorliegenden Beitrag im Vordergrund steht.

Zur Analyse der Kooperation zwischen RLK und SP hat sich das Kooperationsmodell von Gräsel et al. (2006) bereits mehrfach als tragfähiger theoretischer Rahmen erwiesen – sowohl im Kontext der schulischen Umsetzung von Inklusion (Grosche et al., 2020) als auch spezifisch im Hinblick auf die Kooperation am Grundschulübergang von Lernenden mit Förderbedarf (Dumbacher, 2024).

Dumbachers (2024) erster Übertragungsversuch wird in der vorliegenden Untersuchung erweitert, indem die Kooperation in einem anderen Bundesland, mit Fokus auf unterschiedliche Förderbedarfe und aus einer veränderten Perspektive (SP statt RLK) analysiert wird. Darüber hinaus kommt eine alternative Erhebungsmethode zum Einsatz, bei der die SP auf der Grundlage eines konkreten Übergangsfalls über ihre Kooperation mit *einer* RLK berichten.

Im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Schulformempfehlungen nach dem Gemeinsamen Lernen (SeGeL)“ wurden hierzu N = 15 leitfadengestützte Interviews mit SP geführt. Ziel dieses Beitrags ist es, die Perspektive der SP auf die Kooperation mit RLK zu beleuchten. Mittels inhaltlich strukturierender qualitativer Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker, 2024) werden die drei Kooperationsformen (Austausch, Arbeitsteilung und Ko-Konstruktion) in Bezug auf verschiedene Aufgaben im Rahmen des Übergangsprozesses identifiziert sowie fallübergreifend und fallvergleichend dargestellt werden.

Die Ergebnisse weisen auf die besondere Relevanz ko-konstruktiver Prozesse am Übergang von Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf hin. Dabei zeigt sich, dass die Kooperation zwischen RLK und SP unterschiedlich ausgestaltet ist und für identische Übergangsaufgaben – etwa die Generierung einer Schulformempfehlung – unterschiedliche Kooperationsformen zur Anwendung kommen. Vor diesem Hintergrund lassen sich „ideale“ Kooperationsformen für verschiedene Aufgaben am Übergang sowie eine mögliche Standardisierung der Kooperation von RLK und SP kritisch diskutieren.

Keywords: *Grundschulübergang – Inklusion – Lehrkräftekooperation*

Themencluster:

Literatur:

Behrmann, L. & van Ophuysen, S. (2017). Das Vier-Komponenten-Modell der Diagnosequalität. In A. Südkamp & A.-K. Praetorius (Hrsg.), *Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften. Theoretische und methodische Weiterentwicklungen* (S. 38–42). Waxmann.

Dumbacher (2024). *Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen. Übergangsempfehlung und Multiprofessionelle Kooperation aus Perspektive der Lehrkräfte*. Springer VS.

Gräsel, C., Fußangel, K. & Pröbstel, C. (2006). Lehrkräfte zur Kooperation anregen – eine Aufgabe für Sisyphos? *Zeitschrift für Pädagogik*, 52(2), 205-219. <https://doi.org/10.25656/01:4453>

Grosche, M., Fussangel, K. & Gräsel, C. (2020). Kokonstruktive Kooperation zwischen Lehrkräften: Aktualisierung und Erweiterung der Kokonstruktionstheorie sowie deren Anwendung am Beispiel schulischer Inklusion. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(4), 461–479. <https://doi.org/10.25656/01:25803>

Klemm, K., Hollenbach-Biele, N., & Lepper, C. (2023). Inklusion im deutschen Schulsystem: Schuljahr 2021/2022. Bertelsmann Stiftung. [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Picture-Park/2023-09/Factsheet\\_Inklusion\\_im\\_deutschen\\_Schulsystem\\_2021\\_22\\_Tabellenanhang.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Picture-Park/2023-09/Factsheet_Inklusion_im_deutschen_Schulsystem_2021_22_Tabellenanhang.pdf)

Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz* (6. Aufl.). Beltz Juventa.

Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2004). Beratung der Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Bezug auf die Wahl der Schul- bzw. Unterrichtsform: Sichtweise der Schulaufsicht. *Heilpädagogische Forschung*, 30(1), 29–42.

Lütje-Klose, B., Wild, E., Grüter, S., Gorges, J., Neumann, P., Papenberg, A., & Goldan, J. (2024). *Kooperation in Inklusiven Schulen: Ein Praxishandbuch Zur Zusammenarbeit in Multiprofessionellen Teams und mit Eltern*. Transcript.

Statista Research Department (2024). *Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Schülern mit Förderbedarf nach Lernorten in Deutschland im Jahr 2018*. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1242858/umfrage/schulabgaenger-mit-foerderbedarf-und-hauptschulabschluss/>

Van Ophuysen, S. (2018). Die Übergangsempfehlung als Aufgabe von Grundschullehrkräften. Theorie und Forschungsstand. In Porsch, R. (Hrsg.), *Der Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen. Grundlagen für die Lehrerbildung, Fortbildung und Praxis* (1. Aufl., S. 89, 114). Waxmann.